

	<p>Objekt: Kombetin - Strophanthin Boehringer</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: Hallo mein Herz</p> <p>Inventarnummer: LPV079</p>
--	--

Beschreibung

Kombetin - Strophanthin Boehringer: Original Papp-Schachtel für 11 Ampullen a 0,0005 g, 1 ccm, schwarz etikettiert. Zusätzlich eingelegt (quer) 4 weitere identische Ampullen. Beipackzettel zur intravenösen Injektionstechnik (mit Abbildungen) und Dosierung. Ebenfalls beigefügt Beipackzettel "Salyrgan" (Quecksilber/ Theophyllin Präparat). Original-Banderole "C.F. Boehringer" in handschriftlichem Druck, Aufkleber RM 3,55 (gedruckt). Das Medikament wurde vor 1948 (vor Einführung der DM) hergestellt. Rückseite: Herst. Nr. "105" (gestempelt)

"Die Strophanthine sind für die intravenöse Einverleibung besonders geeignet zur Erzielung von Höchstwirkungen ohne jede komplizierende oder sogar schädliche Kumulation, besonders gilt dies vom Kombetin. Bei richtiger Indikation und bei einer der Phase der Erkrankung angepaßten Dosierung und bei gleichzeitig richtigen Zwischenräumen zwischen den Injektionen sind Erfolge zu erzielen, die über die der oralen Digitalisanwendung hinausgehen.

1. Bei akutem und chronischem Asthma cardiale und Lungenödem: blitzartige Besserung und Beseitigung der Gefahr. Fortsetzung der Injektionen mit relativer Indikation verhindert Wiederkehr der Anfälle."

"Bei lange bestehenden hochgradigen Hydropsien ist die gleichzeitige Anwendung diuretischer Mittel nicht zu umgehen. Man kombiniert Salyrgan 1-2 ccm intrav. mit Strophanthin"

Grunddaten

Material/Technik:

Glas, Wirkstoff, Papier/Pappe

Maße:

14,5x1,5x6 cm (BxHxT)

Ereignisse

Geistige Schöpfung	wann	1905
	wer	Fraenkel
	wo	Straßburg

Schlagworte

- Ampulle
- Medikament
- Strophantin

Literatur

- Bundesverband der pharmazeutischen Industrie e. V. (1963): Rote Liste 1963. Aulendorf/Württ.
- Edens, Ernst (1948): Die Digitalisbehandlung. Berlin-München
- Reichsministerium des Inneren, im Auftrage: Dammann (1926): Deutsches Arzneibuch DAB6. Berlin